



Mit Blutsaugern kurieren

Wachsende Umweltbelastungen und die steigende Zahl chronischer, allergischer Erkrankungen haben der Naturheilkunde in den vergangenen Jahren ein Comeback beschert, dem auch die Schulmedizin Respekt zollt. Hierzu zählt auch eine Behandlungsmethode, die schon vor der Geburt Christi angewendet wurde und langsam aber stetig ihren Weg zurück in die medizinische Behandlung findet.

So werden bei Menschen beachtliche Erfolge bei der Behandlung von Arthrosen erzielt. Außerdem hilft die Blutegel-Therapie bei **Durchblutungsstörungen, rheumatischen und arthritischen Beschwerden, Entzündungen sowie Verletzungen**. Zudem wird die Behandlung bei **Tinnitus**-Erkrankungen und in der plastischen Chirurgie nach Operationen eingesetzt.

Dabei fördern die vielfältigen Wirkstoffe, die der Blutegel mit seinem Speichel in den Körper gibt, die Durchblutung. Sie wirken schmerzlindernd und entzündungshemmend. Aber auch bei der Behandlung von **Haustieren** leisten Blutegel gute Dienste: Sie mildern **Hüftgelenk-dysplasien** bei Hunden und helfen ganz ausgezeichnet bei **Erkrankungen und Entzündungen am Bewegungsapparat, Abszessen, Muskelfaserrissen, Hämatomen** sowie **postoperativen Beschwerden**.

Ablauf einer Behandlung

Eine Behandlung dauert in der Regel 45-60 Minuten, kann sich aber auch bis zu 2 Stunden in die Länge ziehen. Der Blutegel wird an einem vorgegebenen Hautareal angesetzt, saugt sich fest und sägt sich vorsichtig in die Haut. Dieser Vorgang ist weitgehend schmerzfrei, da der Blutegel hierbei schmerzlindernde Stoffe abgibt. Im weiteren Verlauf leitet der Blutegel beim Saugen Wirkstoffe in das Gewebe und fällt anschließend von alleine ab. Die winzigen Bissstellen bluten dabei evtl. bis zu 24 Stunden nach, was zusätzlich der Wundreinigung dient und wichtiger Bestandteil der Behandlung ist. Der heilende Effekt tritt nach unterschiedlichen Zeitabständen ein und hält oft monatelang an.

Nach der Behandlung:

Im Anschluss an die Behandlung sollte man sich bzw. das Tier 24 Stunden lang schonen. Menschen dürfen gerne duschen, Hunde sollte man in dieser Zeit aber nicht ins Wasser lassen.

Kontraindikationen:

Nicht jeder Patient ist für die Therapieform geeignet. So dürfen beispielsweise bei der Verabreichung blutverdünnender Medikamente, Cortison sowie an trächtigen Tieren keine Blutegel angesetzt werden.

Kosten:

Die Kosten einer Behandlung liegen bei 50,- Euro pro Behandlung plus 7,- Euro pro eingesetztem Egel.



Allgemeine Indikationen:

- Abszesse
- Arthrose
- Bandscheibenvorfälle
- Erkrankungen am Bewegungsapparat
- Gelenksentzündungen
- Blutergüsse (Hämatome)
- Muskelfaserriss
- Muskelverspannungen und –schmerzen
- Narben (Wulstnarben) und alte Verletzungen
- postoperative Beschwerden
- Schleimbeutelentzündungen
- Sehnenscheidenentzündung
- traumatisch bedingte Arthritis
- Unterstützung der Wundheilung

spezielle Indikationen beim Hund

- Ellenbogengelenks-Dysplasie (ED)
- Hüftgelenkdysplasie (HD)
- Othämatom
- Spondylose
- Rheuma

Was müssen Sie bei einer Blutegelbehandlung beachten:

Mensch

1. Planen Sie Zeit ein. Eine Blutegelbehandlung dauert in der Regel ca. 45-60 Minuten. Da der Egel nicht gewaltsam entfernt werden darf, kann es durchaus auch mal 2 Stunden oder mehr in Anspruch nehmen.
2. Bitte informieren mich, ob und welche Medikamente Sie zum Zeitpunkt der Behandlung bekommen.
3. Bitte cremen Sie sich an den betroffenen Stellen rund 12 lang nicht ein und vermeiden Sie bitte auch die Verwendung eines Parfüms oder Rasierwassers.
4. Die winzige Bisswunde blutet durch die blutverdünnende Wirkung des Blutegelspeichels bis zu 24h nach. Erfahrungsgemäß ist die Nachblutungszeit bei Tieren um einiges kürzer als beim Menschen. Die Nachblutung ist ein wichtiger Bestandteil der Behandlung und darf nicht gestoppt werden. Zur Vermeidung von Verunreinigungen Ihrer Kleidung oder vom Auto wird ein leichter, lockerer Verband mit Kompressen oder Watte aufgelegt, um das heraustretende Blut aufzusaugen
5. An der Bissstelle kann eine winzige Narbe zurückbleiben.

Tier

- Bitte informieren mich, ob und welche Medikamente Ihr Tier zum Zeitpunkt der Behandlung bekommt
- Vor der Behandlung darf Ihr Tier nicht gewaschen oder z.B. mit Fliegenspray eingesprüht werden. Die Blutegel reagieren sehr empfindlich auf Duftstoffe und beißen u.U. nicht. Bitte vermeiden Sie auch das Streicheln Ihres Tieres mit frisch eingecremten Händen.